

Plön

Hier zu Hause

Führung im Kreismuseum

PLÖN Das Museum des Kreises Plön veranstaltet eine Sommerführung „mit plop“. Am Mittwoch, 15. August, führt Gina Böhrns ab 17 Uhr durch die Geschichte. Auf die archäologischen Funden der Vor- und Frühgeschichte wird ebenso eingegangen wie auf die Geschichte der Hofapotheke und die Glasherstellung. Außerdem kann die Sonderausstellung „Vom plup zum plop – Die Geschichte der Flensburger Brauereien“ besichtigt werden. Für alle, die wollen, steht ein kühles Feierabendbier bereit. Es wird Eintritt erhoben. Kinder bis 14 Jahre sind frei.

Euro-Experten in Lütjenburg

LÜTIENBURG Kaum ein Thema beschäftigt die Menschen in Deutschland derzeit so sehr, wie die europaweite Staatsschuldenkrise. Mitten in der Eurokrise kommen am Mittwoch (15. August) mit Matthias Fründt von der DekaBank Luxembourg und der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Philipp Murmann zwei Experten zum Euro nach Lütjenburg. Thema ist „Die Zukunft der Euro-Zone – Maßnahmen gegen die Krise des Euro“. Beginn ist um 19 Uhr im Hotel „Lüttje Burg“ (Markt 20).

Viele Attraktionen in der Stadtbucht

Maritimes Stadtbuchtfest wurde gestern in Plön von Bürgermeister Paustian eröffnet

PLÖN Das sechste Plöner Stadtbuchtfest ist gestern im Beisein einiger Hundert Zuschauer eröffnet worden. Bürgermeister Jens Paustian und Hark Gereke, stellvertretender Kommandeur der MUS, freuten sich über den großen Zuspruch. Das Fest findet noch heute und morgen in der Stadtbucht auf dem Gelände der Fischerei Reese und des Plöner Seglervereins in der Eutiner Straße statt.

Jens Paustian dankte auch im Namen von Bürgervorsteher Hans-Jürgen Kreuzburg den vielen Helfern und Partnern, die das Stadtfest erst möglich machten. Über 100 fleißige Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Eine großen Anteil leisten auch die MUS und die Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein sowie der Plöner Bauhof.

Viele Stände, Hütten und eine große Bühne warten auf die Besucher. Besonders für Kinder wird auf dem Gelände des Plöner Seglervereins viel geboten. So können als Piraten und Meerjungfrauen geschminkte Kinder auf dem Piratenschiff die Stadtbucht entern, in der großen Playmobilwelt spielen oder mit der DLRG Paddelboote basteln. Heute und morgen jeweils ab 13 Uhr ist die Plöner Feuerwehr mit Einsatzfahrzeugen am Wendehammer. Ganz Schwindelfreie können sogar mit der Leiter in die



Mit Seemannsliedern eröffnete der Plöner Shantychor „Windjammer“ gestern das 6. Plöner Stadtbuchtfest.

MICHAEL KUHR

Höhe fahren. Der heutige Sonnabend steht ganz im Zeichen des Drachenbootrennens. 23 Mannschaften gehen mit insgesamt knapp 400 Teilnehmern an den Start. „Das ist ein neuer Teilnahmerecord“, freut sich Moderator Gert Girschkow-

ski. Morgen kämpfen acht Rudermannschaften beim Pullen um die Pokale. Der Passader Wasserski-Club wird Sonntag Wasserskiübungen zeigen.

Ein weiteres Highlight wird am Sonntag ab 13.15 Uhr über der Stadtbucht stattfin-

den. Ein Rettungshubschrauber des Marinefliegergeschwaders (MFG 5 aus Kiel) wird verschiedene Rettungsszenarien auf See demonstrieren. Vor Ort kann übrigens am Sonnabend und Sonntag auch das Stand-up-Paddling ausprobiert wer-

den. Die Gastronomen des Stadtbuchfestes bereiten viele regionale Köstlichkeiten vor. Auch die Cocktail-Bar „Kunkels“ ist mit dabei. Musikalisch sorgen zehn Bands und Discjockey Udo für die richtige Stimmung.

mik

Squaredance im Prinzenhaus



PLÖN Männer in Westernhemden und Frauen in weiten Röcken und Petticoats werden am kommenden Montag, 13. August, abends das Bild am Prinzenhaus in Plön bestimmen. Ab 19 Uhr wollen die „Prinzen Promenaders“ des TSV Plön zu moderner Musik und nach den Kommandos von Gaby Grywatz ihre Schritte und Figuren unter freiem Himmel tanzen. Dazu werden auch Gasttänzer anderer Vereine erwartet. Zuschauer sind bei freiem Eintritt willkommen.

Hausfrauen in Physiotherapie

PLÖN Die Plöner Fachgruppe im DHB-Netzwerk Haushalt besucht am Mittwoch, 15. August, um 19 Uhr die Physiotherapiepraxis von Luise Reche in der Lübecker Straße 4 in Plön. Luise Reche infor-

miert die Mitglieder in einem Vortrag und durch praktische Beispiele über ihre Arbeit in der ganzheitlichen Physiotherapie. Anmeldungen nimmt Ingrid Mathenia (Tel. 04522/4432) entgegen.

CDU, FDP und FWG ziehen in Plön gemeinsam an einem Strang

PLÖN Bis zur Kommunalwahl ist es nicht mehr lange hin. CDU, FDP und FWG haben sich nach gemeinsamer Klausur bis zur Kommunalwahl noch einige Aufgaben auf die Fahnen geschrieben. „Es steht noch einiges offen“, formulierte Oliver Hagen (CDU) die erfolgreiche Suche nach Mehrheiten.

Gemeinsam mit Gabriele Killig (FDP), Frank Evers und Rainer Dräger (beide FWG-Plön) will Oliver Hagen die Touristinfo in Plön erhalten und nicht mit der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz verschmelzen lassen. Das kostet die Stadt Plön zwar rund 250 000 Euro, erhalte aber die Selbstbestimmung. Ein Beschluss hat der städtische Hauptausschuss bereits gefasst.

Ändern wollen CDU, FDP und FWG die Zuschussrichtlinien der Stadt. Bisher sei die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nur bei den Plöner Sportvereinen gefördert worden. Jetzt sollen auch andere Einrichtungen davon partizipieren. Damit wird der Topf von 15 000 Euro auch auf Feuerwehr, Pfadfinder, DLRG oder kirchliche Ju-

gend verteilt.

Ändern möchten die drei politischen Partner die Situation am „Strandbad“ Fegetasche. Zur Steigerung der dortigen Attraktivität soll neben neuen Geräten für rund 10 000 Euro eine professionelle Betreuung der Badgäste durch einen neuen und fest anzustellenden Bademeister erreicht werden. Eine neue Stelle – Kostenpunkt: 40 000 Euro – soll im nächsten Haushalt eingerichtet werden, kündigte Oliver Hagen an. Bei schlechtem Wetter und im Winter werde der Bademeister im neuen „Plön-Bad“ eingesetzt, das weiterhin gut angenommen werde.

CDU, FDP und FWG wol-

len im gesamten Stadtgebiet fünf Hundepplätze einrichten. Die Stadt soll ihre Vorschläge überprüfen: im Prinzenwald, am Trammer See vor der Badestelle, im Bereich Stadt- heide, im Schlossgebiet zwischen Kommandeursvilla und Marstall, am Schrebergarten am Schöhsee sowie zwischen Ulmenstraße und Steinbergwald.

Wichtig ist für CDU, FDP und FWG der Bau von Fahrradboxen am Bahnhof für 10 000 Euro sowie die Einrichtung eines kostenlosen Hotspots an der Touristinfo. Außerdem wollen sie die Kreisfeuerwehrzentrale an derzeitigen Standort erhalten.

Michael Kuhr

Blaulicht

Feuerwehrmann zu eigenem Feuer gerufen

STAKENDORF Da staunte ein Feuerwehrmann aus Stakendorf nicht schlecht: Er wurde zu einem Feuer gerufen, das auf seinem eigenen Grundstück loderte. Es war das kontrollierte Abbrennen von Gartenabfällen.

Der Landwirt hatte am Donnerstagvormittag auf seinem Grundstück kontrolliert Gartenabfälle verbrannt als er aufgrund eines „Brandes im Naturschutzgebiet Stakendorf“ alarmiert wurde. Passanten hatten Feuerwehr und Polizei informiert, als ihnen in dem Bereich Rauchschwaden auffielen, teilte Polizeisprecher Matthias Arends mit.

Der Landwirt sicherte anschließend die Feuerstelle und machte sich auf den Weg zum Stakendorfer Feuerwehrgerätehaus, um mit seinen Kameraden zum Brandort zu eilen. Der Weg dorthin kam dem Landwirt allerdings sehr bekannt vor: es ging zu seinem eigenen Grundstück, wo weitere Kameraden bereits im Gange waren, sein eigenes Feuer zu löschen. mik



Wollen in den nächsten Monaten Dampf machen: (von links) Oliver Hagen, Gabriele Killig, Frank Evers und Rainer Dräger.

M. KUHR